

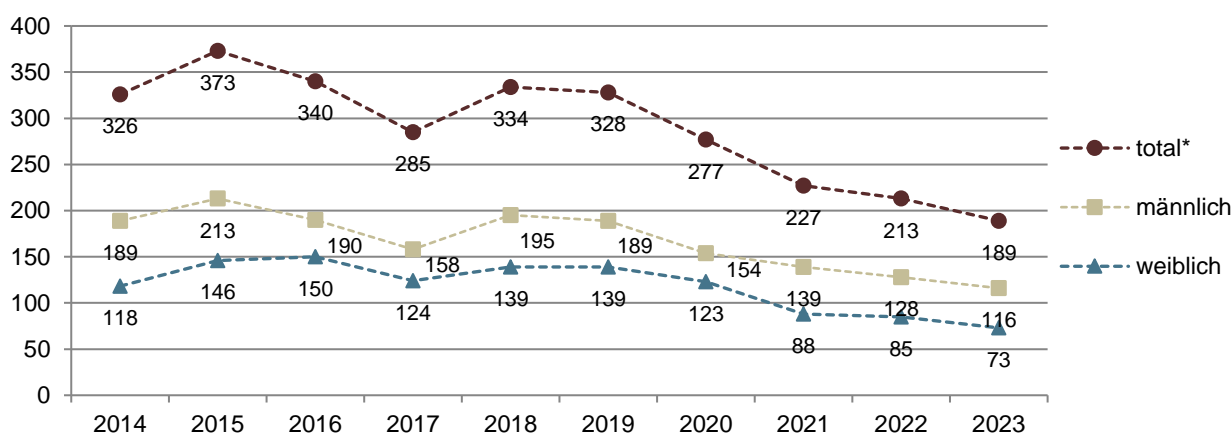
Monitoring Kontrollprüfung 2023

Die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (BKD) nimmt jährlich ein Monitoring zur Kontrollprüfung vor. Die Pädagogische Hochschule Bern verfasst diesen Bericht im Auftrag der BKD.

Im Bericht werden Grafiken über mehrere Jahre als Liniendiagramm mit Datenpunkten dargestellt. Die punktierten Linien dienen nur als Lesehilfe und symbolisieren keine stetige Entwicklung, da nur punktuell einmal jährlich eine Datenerhebung stattfindet.¹ Summierte Prozente können aufgrund von Rundungsfehlern von 100 Prozent leicht abweichen. Die auf dem Meldeblatt vorhandenen Angaben zur Empfehlung der Lehrperson, zum Wunsch der Eltern und zum Prüfungsergebnis sind unterschiedlich vollständig. Die Ergebnisse der Nachprüfungen wurden nicht in die Auswertungen mit einbezogen.

1 Prüfungsteilnahme

Im März 2023 haben insgesamt **189** Schülerinnen und Schüler an der regulären Kontrollprüfung in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch teilgenommen, das entspricht **2 Prozent aller Sechstklässler/-innen aus deutschsprachigen Regelschulen im Kanton Bern**. Es sind 116 Knaben (61%) und 73 Mädchen (39%), was bedeutet, dass sich der Geschlechterunterschied gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert hat (Abb. 1).



* Alle Teilnehmenden, inkl. jene, deren Geschlecht nicht bekannt ist.

Abbildung 1: Geschlechterverhältnis nach Jahr

¹ Die als Referenzgrößen herangezogenen Werte der Anzahl Oberstufen-Schüler/-innen (für Abb. 3 und 4) sowie der Anzahl Einwohner/-innen pro Gemeinde (für Abb. 5) werden nur sporadisch angepasst. Aktualisierungen der entsprechenden Zahlen erfolgten in den Jahren 2014, 2019 und 2023. Die Einteilung der Gemeinden zur Stadt/Land-Typologie (für Abb. 5) basiert auf der Zuordnung des Bundesamts für Statistik 2022.

Von allen 189 Kindern konnte die Muttersprache eruiert werden. 60 Prozent der Kinder haben eine nicht-deutsche Muttersprache. Dieses Resultat liegt um 8 Prozent höher als im Vorjahr.

Bei allen 189 Kindern ist die Staatsangehörigkeit bekannt. Der Anteil ausländischer Kinder ist mit 35 Prozent im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent gestiegen. Die Zunahme zeigt sich insbesondere bei Schülerinnen und Schülern aus den übrigen Ländern (Abb. 2).

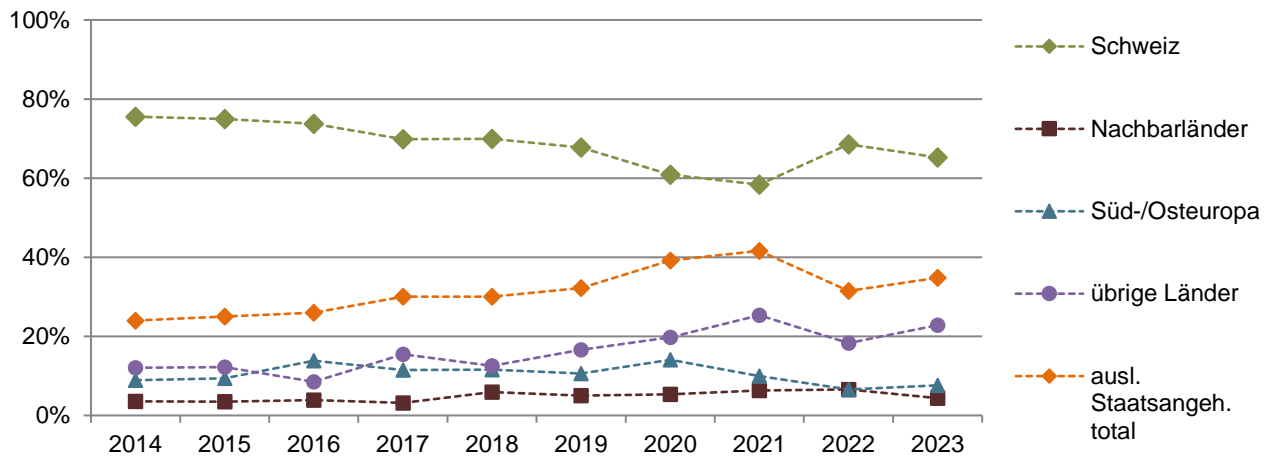
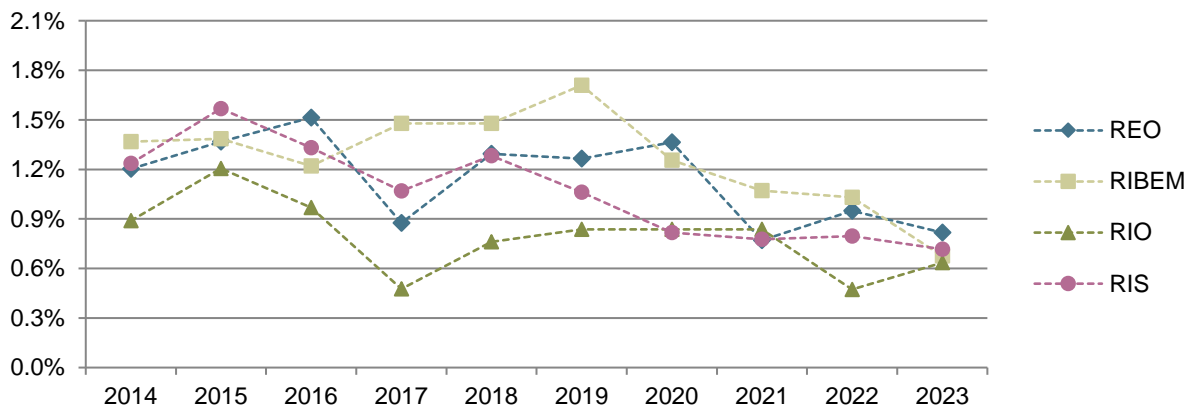


Abbildung 2: Anteil Prüfungsteilnehmende nach Staatsangehörigkeit und Jahr

In Abbildung 3 ist der Anteil Prüfungsteilnehmender nach Region² dargestellt, gemessen an der Anzahl Oberstufen-Schüler/-innen. Im Vergleich zum Vorjahr ist im Berner Mittelland (RIBEM) der Anteil Teilnehmender deutlich und im Emmental/Oberaargau (REO) sowie im Seeland (RIS) leicht gesunken. Im Oberland (RIO) hingegen hat der Anteil Prüfungsteilnehmender zugenommen.



REO: Emmental/Oberaargau
RIBEM: Bern Mittelland

RIO: Oberland
RIS: Seeland

Abbildung 3: Anteil Prüfungsteilnehmende nach Region und Jahr

² Es sind nur die deutschsprachigen Regionen berücksichtigt (ohne Jura Bernois).

In Abbildung 4 wird der Anteil Prüfungsteilnehmende nach Schulmodell auf der Oberstufe dargestellt³, gemessen an der Anzahl Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Im Vergleich zum Vorjahr sind im aktuellen Jahr die Anteile der Prüfungsteilnehmenden aus Gemeinden mit durchlässigen Schulmodellen gleichgeblieben und aus Gemeinden mit getrennten Real- und Sekundarklassen gesunken.

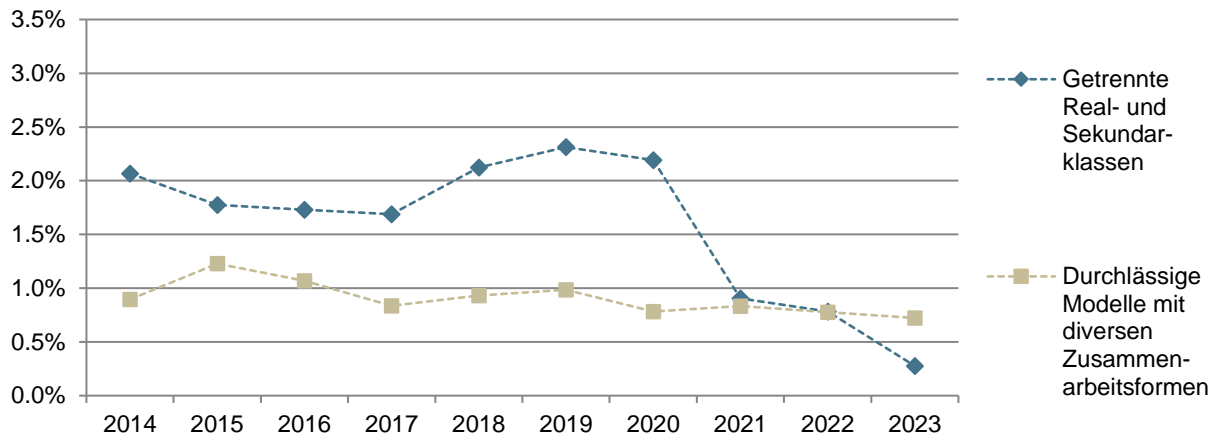
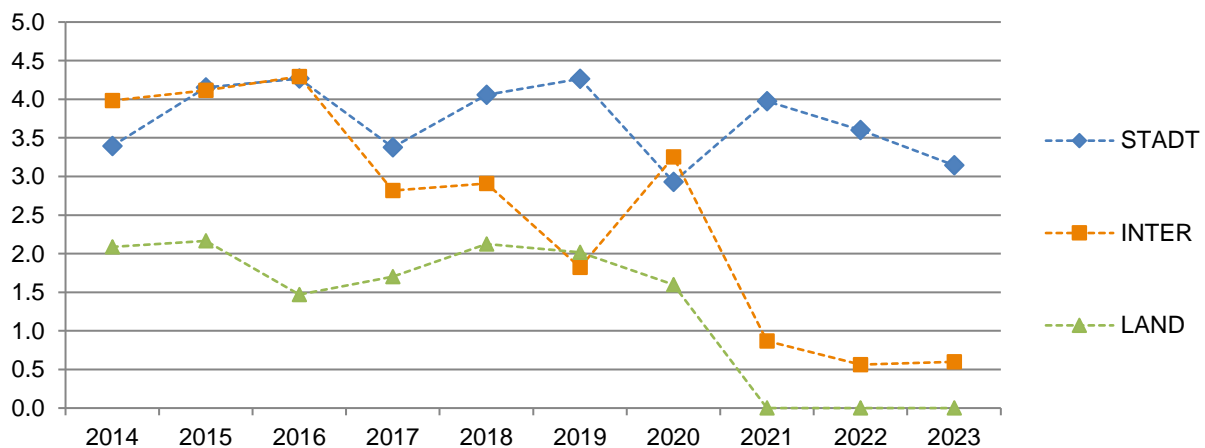


Abbildung 4: Anteil Prüfungsteilnehmende nach Schulmodell Sek I und Jahr

Abbildung 5 zeigt die Prüfungsteilnehmenden nach Stadt/Land-Typologie⁴, berechnet als Anzahl Teilnehmende pro 10'000 Einwohner/-innen. In städtischen Gemeinden (STADT) nahmen vergleichsweise viele Kinder an der Kontrollprüfung teil. Im dichten periurbanen Raum und in ländlichen Zentren (Gemeindetyp INTER) ist der Anteil Prüfungsteilnehmende deutlich geringer. Gar keine Prüfungsteilnehmende sind aus ländlichen Gemeinden (LAND) zu verzeichnen.



STADT: Städtisch INTER: Intermediär (dichter periurbaner Raum und ländliche Zentren) LAND: Ländlich

Abbildung 5: Prüfungsteilnehmende nach Gemeindetyp pro 10'000 Einwohner/-innen und Jahr

³ Ab 2023 wird bei dieser Darstellung nur noch zwischen zwei Schulmodellen statt wie bislang zwischen fünf Schulmodellen unterschieden. Dabei wurden die bisher verwendeten Modelle 1 und 2 dem «nicht-durchlässigen Schultyp mit getrennten Real- und Sekundarklassen» und die Modelle 3a, 3b und 4 dem «durchlässigen Schultyp mit diversen Zusammenarbeitsformen» zugeteilt. Diese Zuteilung wurde rückwirkend auch für die Jahre 2014-2022 vorgenommen.

⁴ Diese Typologie ersetzt ab 2023 die vorher verwendete Einteilung in sechs Gemeindetypen. Die Zuteilung wurde rückwirkend auch für Jahre 2014-2022 vorgenommen. Eine Beschreibung der Gemeindetypologie ist abrufbar unter: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/querschnittsthemen/raeumliche-analysen/raeumliche-gliederungen/raeumliche-typologien.html>.

2 Prüfungsergebnisse

Die erreichten Punktezahlen der Kontrollprüfung sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Mit 16 Prozent hat ein fast gleicher Anteil an Prüfungsteilnehmenden wie im Vorjahr gesamthaft das Niveau Sekundarschule erreicht.⁵ Das Niveau Spezielle Sekundarschule wurde in diesem Jahr von 1 Kind erreicht (Abb. 6).

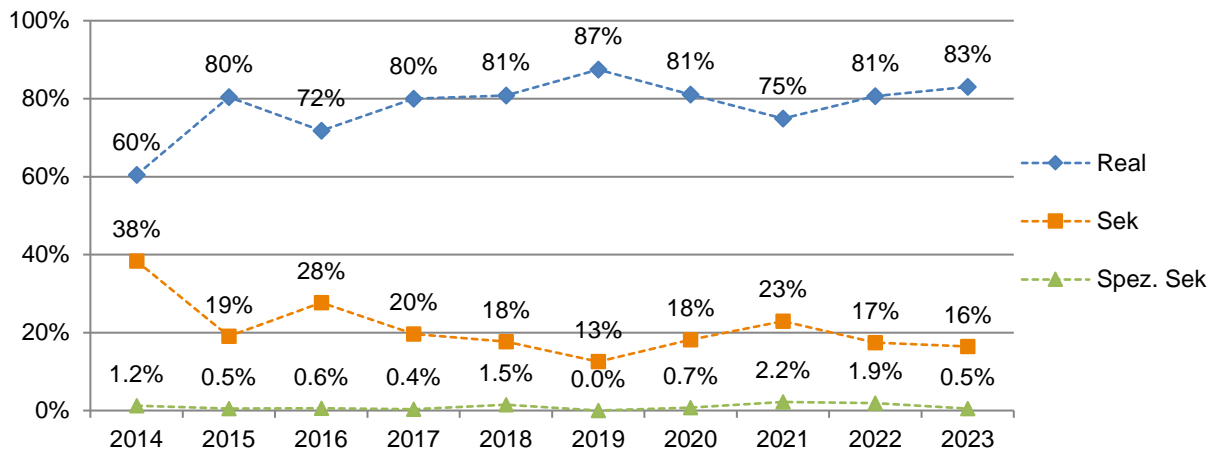


Abbildung 6: Erreichtes Niveau (über alle Prüfungsfächer) nach Jahr

Im Fach Mathematik hat mit 22 Prozent ein geringerer Anteil der Schülerinnen und Schüler das Sek-Niveau erreicht als im Vorjahr. Hingegen fielen in den Fächern Französisch und Deutsch die Resultate nahezu ähnlich zum Vorjahr aus. In diesem Jahr haben 9 Prozent der Schülerinnen und Schüler (im Fach Deutsch) und 19 Prozent im Fach Französisch das Sek-Niveau erreicht. Das Niveau Spezielle Sekundarschule wurde – im Gegensatz zum Vorjahr – von weniger Schülerinnen und Schülern erreicht, und zwar von 0.5 Prozent im Fach Deutsch, von 3 Prozent im Fach Französisch und von 3 Prozent im Fach Mathematik (Abb. 7).

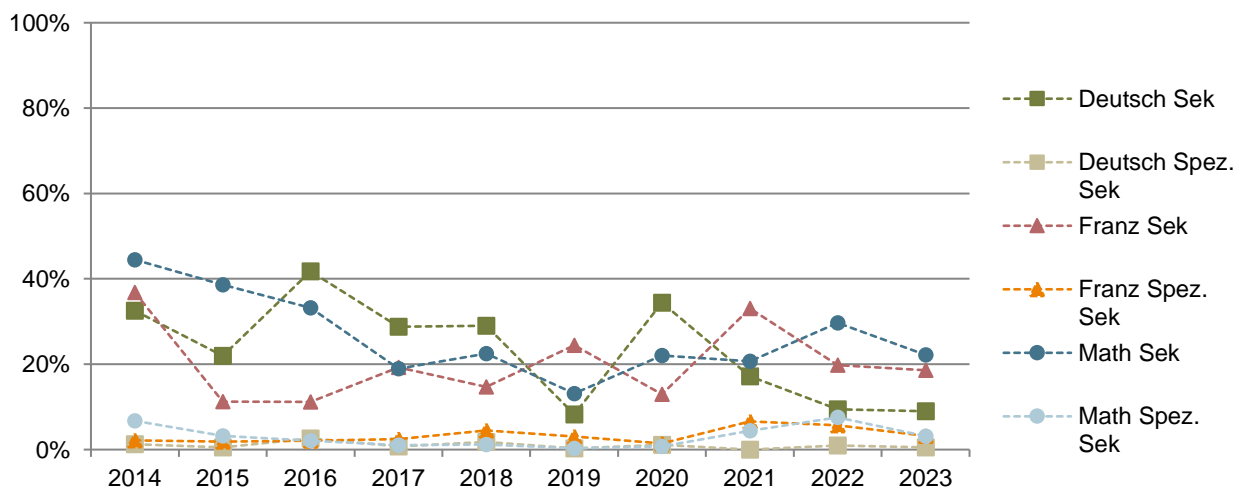


Abbildung 7: Erreichtes Sek-Niveau nach Fach und Jahr

⁵ Die Einstufung in das Niveau Sek oder Spez. Sek erreicht ein Kind nur, wenn es in mindestens zwei der drei geprüften Fächer die entsprechende Punktzahl erreicht hat.

Die Prüfungsteilnehmenden haben in den drei Fächern durchschnittlich zwischen 37 und 44 Punkte erreicht. Im Fach Mathematik erzielten die Schülerinnen und Schüler die besten Resultate (Abb. 8).

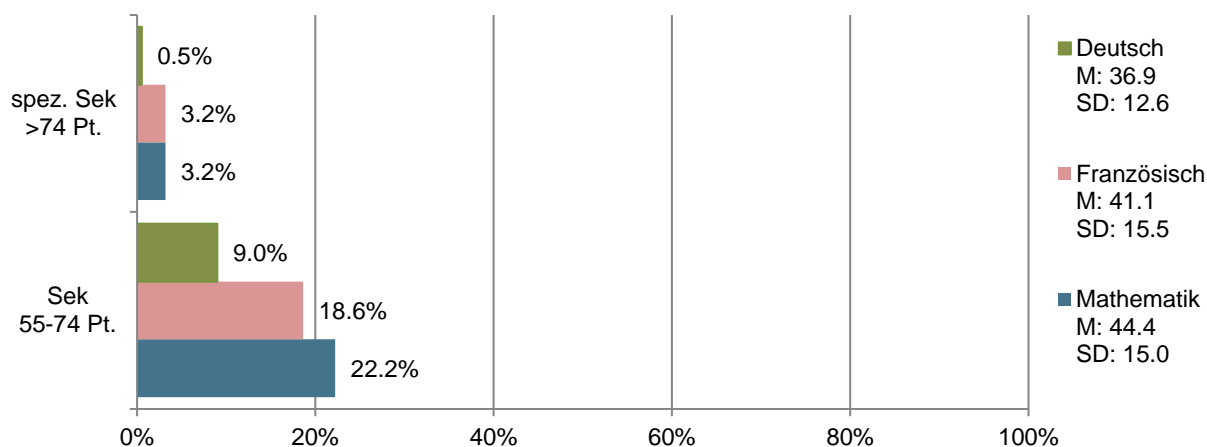


Abbildung 8: Zuweisung zum Sek-Niveau aufgrund der Ergebnisse der Kontrollprüfung 2023 nach Fach (M=Mittelwerte, SD=Standardabweichungen)

Im Jahr 2023 unterscheiden sich die Ergebnisse (Punkte-Mittelwerte) wiederum abhängig von Nationalität, Muttersprache und Geschlecht der Prüfungsteilnehmenden.

In Deutsch heben sich die Schweizer Kinder von der Gruppe Schülerinnen und Schüler aus der Kategorie «übrige Länder» ab ($p < 0.001$), nicht jedoch von Schülerinnen und Schülern der Kategorien «Nachbarländer» und «Süd-/Osteuropa». Im Fach Französisch ist kein signifikanter Nationalitäten-Effekt sichtbar. Im Fach Mathematik weisen die Schweizer Kinder bessere Prüfungsergebnisse auf als Schülerinnen und Schüler aus der Kategorie «übrige Länder» ($p < 0.01$).

Wie in den Vorjahren zeigen sich statistisch bedeutsame Effekte bezüglich der Muttersprache. Deutschsprachige Kinder erreichten sowohl im Fach Deutsch ($p < 0.001$) als auch im Fach Mathematik ($p < 0.001$) höhere Punktwerte als fremdsprachige Kinder. Anders als im Vorjahr ist im Fach Französisch kein Muttersprachen-Effekt vorhanden.

Geschlechtsspezifische Unterschiede sind in diesem Jahr erneut nur im Fach Mathematik ($p < 0.01$) feststellbar. Schüler erreichen im Durchschnitt eine höhere Punktzahl als Schülerinnen. Von den männlichen Prüfungsteilnehmern haben über alle drei Fächer hinweg 14.7 Prozent das Sek- und 1 Prozent das Spez-Sek-Niveau erreicht. Im Vergleich dazu erzielten von den weiblichen Teilnehmerinnen 19 Prozent das Sek-Niveau und 0 Prozent das Spez-Sek-Niveau.

3 Einschätzung des Zuteilungs-Niveaus durch Lehrpersonen und Eltern

Erwartungsgemäss unterscheidet sich bei Prüfungsteilnehmenden meist die Einschätzung der Lehrperson von derjenigen der Eltern bezüglich einer Erreichung des Sekundarschulniveaus der Schülerinnen und Schüler. In der Regel ist diese Meinungsdivergenz Grund für die Anmeldung zur Kontrollprüfung. In 36 Fällen (20%) sind sich die Eltern und Lehrpersonen über den Zuweisungsentscheid jedoch insgesamt einig. Trotz dieser Einigkeit hat das Kind an der Kontrollprüfung teilgenommen, obwohl sich die Prüfung ausschliesslich an jene Schülerinnen und Schüler richtet, bei denen es zu keinem gemeinsamen Zuweisungsantrag gekommen ist. Vermutlich steht hinter diesen Prüfungsteilnahmen der Wunsch der Eltern und/oder der Kinder, in einem einzelnen Fach eine höhere Niveau-Einstufung zu erreichen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Quote der Übereinstimmung zwischen dem Einstufungswunsch und dem Kontrollprüfungsergebnis bei den Eltern um 1 Prozent gestiegen und beträgt in diesem Jahr 32 Prozent. Je nach Fach entspricht die gewünschte Einstufung der Eltern zu 30 bis 46 Prozent dem Prüfungsergebnis. Im Fach Deutsch ist auch in diesem Jahr die Übereinstimmungsquote der Eltern am tiefsten und im Fach Mathematik am höchsten (Abb. 9).

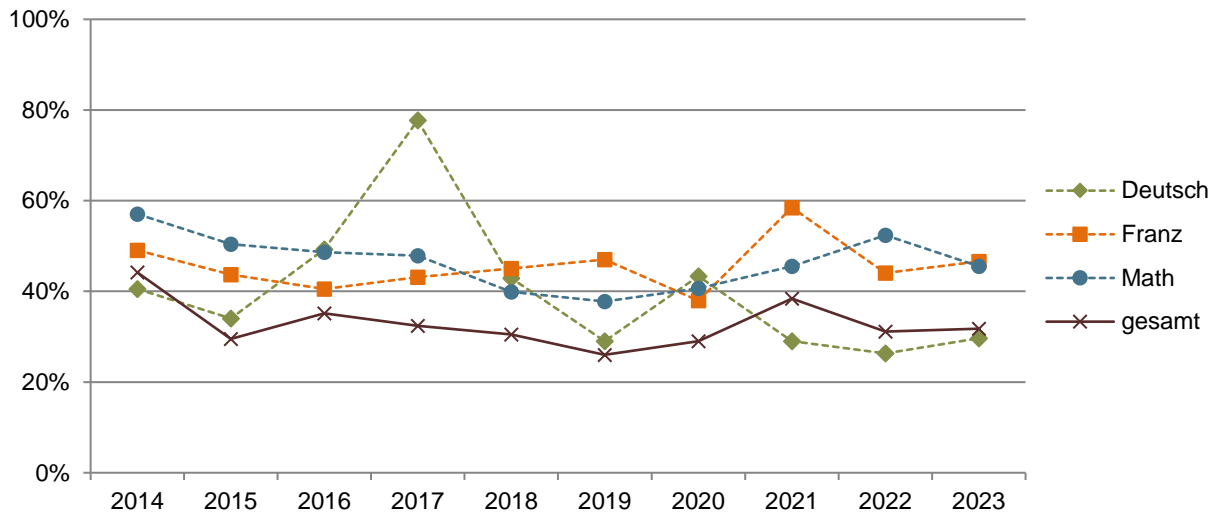


Abbildung 9: Übereinstimmungsquote Wunsch Eltern mit Resultat Kontrollprüfung 2023 nach Fach und Jahr

Die Übereinstimmungsquote der Lehrpersonen mit dem Kontrollprüfungsergebnis hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen und liegt bei gesamthaft 85 Prozent. Je nach Fach beträgt sie zwischen 78 und 90 Prozent. In den Fächern Französisch und Mathematik stimmt die Einstufung der Lehrperson etwas weniger gut mit dem Ergebnis der Kontrollprüfung überein als im Fach Deutsch. Im Vergleich zum Vorjahr fällt die Übereinstimmungsquote in diesen beiden Fächern jedoch deutlich besser aus (Abb. 10).

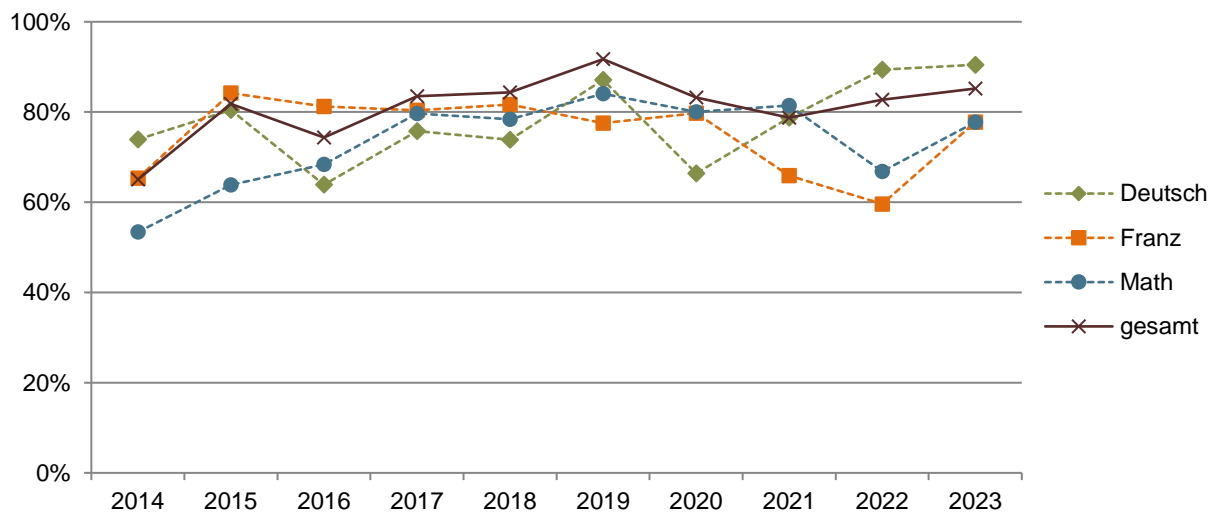


Abbildung 10: Übereinstimmungsquote Empfehlung Lehrperson mit Resultat Kontrollprüfung 2023 nach Fach und Jahr

Aus Tabelle 1 geht hervor, wie die Niveauzuweisung anteilmässig pro Fach durch die Lehrpersonen und Eltern vorgenommen wurde und wie das Prüfungsergebnis der Schülerinnen und Schüler effektiv ausfiel. Zudem ist farblich markiert, wenn aufgrund des Prüfungsergebnisses ein tieferes (Rot) bzw. höheres (Grün) Sekundarschulniveau erreicht wurde als die Lehrperson prognostiziert hat. Insbesondere im Fach Mathematik erreichten mehr Schülerinnen und Schüler ein höheres Niveau aufgrund der Kontrollprüfung.

Tabelle 1: Übersicht der Niveaueinschätzungen von Lehrpersonen und Eltern sowie dem tatsächlichen Prüfungsergebnis 2023 nach Fächern

	Deutsch			Französisch			Mathematik		
	Real	Sek	Spez. Sek	Real	Sek	Spez. Sek	Real	Sek	Spez. Sek
Empfehlung LP	91.0%	9%	0.0%	87.3%	11.6%	1.1%	88.9%	11.1%	0.0%
Wunsch EL	23.5%	74.3%	2.1%	37.4%	60.4%	2.1%	32.6%	65.2%	2.2%
Prüfungsergebnis	90.5%	9.0%	0.5%	78.2%	18.6%	3.2%	74.6%	22.2%	3.2%
Differenz Empfehlung LP und Prüfungsergebnis	-0.5%	0%	0.5%	-9.1%	+7.0%	+2.1%	-14.3%	+11.1%	+3.2%

*Lesebeispiel: 11 Prozent mehr als von der Lehrperson empfohlen haben im Fach Mathematik das Sek-Niveau erreicht.

Die nachfolgende Abbildung 11 zeigt die Übereinstimmungsquote von Lehrpersonen und von Eltern mit dem Prüfungsergebnis pro Fach (über alle Niveaus hinweg). Die voll eingefärbten Balken wider-spiegeln den Anteil Prüfungsteilnehmende, bei dem die Empfehlung der Lehrperson bzw. der Wunsch der Eltern dem Prüfungsergebnis entspricht. Ein tieferes Prüfungsergebnis als empfohlen/erwünscht⁶ spiegelt sich in den transparenten Balken. In den schraffierten Balken wird der Anteil der die Erwartung übertreffenden Prüfungsergebnisse⁷ sichtbar.

Wie in den Vorjahren liegt auch im Jahr 2023 die Empfehlungen der Lehrpersonen deutlich näher bei den effektiven Prüfungsergebnissen (85%-Übereinstimmung in der Niveau-Einstufung) als die Wünsche der Eltern (32%-Übereinstimmung). Im Fach Mathematik hat jedoch ein beachtlicher Anteil der Schülerinnen und Schüler (rund 20%) aufgrund der Kontrollprüfung ein höheres Niveau erreicht als durch die Lehrperson empfohlen. Auch im Fach Französisch sind es 17 Prozent mehr Schülerinnen und Schüler, die aufgrund der Kontrollprüfung ein höheres Niveau erreicht haben als von den Lehrpersonen empfohlen. Im Fach Deutsch sind die Abweichungen der Lehrpersoneneinschätzung von den effektiven Prüfungsergebnissen deutlich geringer.



Vollton: Resultat KP gemäss Empfehlung LP/Wunsch EL
 Transparent: Resultat KP tiefer als Empfehlung LP/Wunsch EL
 Schraffiert: Resultat KP höher als Empfehlung LP/Wunsch EL

Abbildung 11: Übereinstimmungsquote Empfehlung Lehrperson bzw. Wunsch Eltern mit Resultat Kontrollprüfung 2023 nach Fach

⁶ Ein tieferes Resultat als erwartet kann entweder Sek oder Real sein.

⁷ Ein höheres Resultat als erwartet kann entweder Sek oder Spez. Sek sein.

4 Anhang

Abkürzungsverzeichnis

EL	Eltern
KP	Kontrollprüfung
LP	Lehrperson(en)
Real	Niveau Realschule
Sek	Niveau Sekundarschule
Spez. Sek	Niveau Spezielle Sekundarschule
SuS	Schülerinnen und Schüler